Geringe Literalität in Deutschland
Wissen – Erkennen – Helfen

Sensibilisierungsschulung

Digital via Zoom

Regelmäßige Termine unter www.alphabetisierung.de oder nach Vereinbarung

90-120 Minuten

Inhalte:

- **Definition und Begriffe: Funktionaler Analphabetismus/Geringe Literalität**
- **Aktuelle Studienergebnisse zur Größenordnung und Verbreitung**
- **Ursachen, Lebenswelten und Auswirkungen für Betroffene**
- **Erkennen, Ansprechen und Helfen**
- **Offene Diskussions- und Fragerunde**

Hintergrund:

Es gibt 6,2 Millionen deutschsprachige Menschen im erwerbsfähigen Alter in Deutschland, die nicht ausreichend lesen und schreiben können (Uni Hamburg, 2018). Die geringen Grundkompetenzen bringen zahlreiche Nachteile und Teilhabeausschlüsse mit sich. Gleichzeitig geht nicht jede betroffene Person damit offen um. Im Prinzip könnte jede und jeder eine Person kennen, die Lese- und Schreibschwierigkeiten hat – auch ohne davon zu wissen. Wichtige Multiplikator:innen stammen aus dem professionellen Umfeld von Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten und können ein Bindeglied zu Lern- und Hilfsmöglichkeiten sein.

Die Schulung bietet die Möglichkeit, sich grundlegend über das Thema Geringe Literalität zu informieren. Sie gibt Einblicke in grundlegende Zahlen, Daten, Fakten und Begrifflichkeiten. Sie sensibilisiert für die Zielgruppe(n), die Lebenswelt(en) und Teilhabeschwierigkeiten von Menschen mit Grundbildungsbedarf. Zudem bietet sie Raum für Fragen zur Ansprache u.a.

Die Schulung wird von einer Fachkraft des BVAG geleitet und von einer (ehrenamtlichen) Person begleitet, die als Erwachsene oder Erwachsener begonnen hat, noch (besser) lesen und schreiben zu lernen.

Kontakt: Dr. Nicole Pöppel
Geschäftsführung und Projektkoordination Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. (BVAG)
Tel.: 0251 490 996 49 – n.poeppel@alphabetisierung.de
www.alphabetisierung.de